

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 4

Artikel: Die andere Seite
Autor: W.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Äxgüsi Vatter wenn ich fröge wie ein Löl,
Wie lange schpricht man noch von einem Werch am Schpöl?

So tumm ischt deine Frage nicht, mein Lieblings-Chind,
Das Schpölwerch, wenn wir richtig underrichtet sind,

Das Schpöiwerch, Walter, führen wir solange im Mund
Solange unsere Berge schtehn auf ihrem Grund,

Denn Bern zu animieren, öppis zu beschlüßen,
Geht nicht so ring wie Öpfeli ab deem Chöpfli schüßen.

Die andere Seite

Der Kondukteur tritt nervös auf die Klingel und mahnt zum Einsteigen. Eine alte Frau will auf der falschen Seite,

nämlich dort wo die Türe verschlossen ist, hinein. Der Kondi macht ihr Zeichen, daß sie auf diese Seite kommen solle. Sie kommt und frägt: «Isch das

ds Tram für is Triemli?» Kondi: «Nei, Ihr müend uf der andere Siite iischtlige.» Sie: «Dört hanni scho probiert, aber 's isch gschlosse gsil» W. G.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17. Telefon 216 93
Nähe Café Ryfli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern




Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar